

## Vorwort:

Wir veranstalten eine Rennserie mit den „Zwergen und Halbstarke“ von BRM/TTS. Aufgrund unterschiedlicher Performance der kleineren und der größeren Fahrzeuge, haben wir beschlossen, je einen Lauf in beiden Kategorien zu fahren. Beide Durchgänge werden getrennt gewertet, aber auch zu einem Gesamtergebnis komuliert. Jeder Fahrer kann in beiden, oder nur einer Kategorie starten. Im Vordergrund steht natürlich die Freude an den sehr schönen Modellen.

## Fahrzeuge:

Zugelassen sind die 1/24 Fahrzeuge dieser beiden Klassen von TTS und BRM. Da häufig neue Typen auf den Markt kommen, wird die Liste laufend erweitert. Sollte ein Modell zu dominant sein, behält sich die Rennleitung die Einführung eines Handicaps für dieses Model vor.



## „Halbstarke“

Alfa GTA, BMW 2002, Ford Escort MKI, VW Scirocco, Opel Kadett GTE, Ford Capri, Renault Alpine, Nissan Z

## „Zwerge“

Abarth A112, Abarth 1000 TC, Mini Cooper, NSU TT, Renault R8 Gordini, Simca 1000

## Änderungen:

Ziel dieser Änderungen ist, das Fahrverhalten für noch mehr Fahrspaß zu verbessern.

### Gewicht:

Das maximale Fahrzeuggewicht wird freigegeben. Digitaldecoder können also im Fahrzeug verbleiben.

### Leitkiel:

Der Leitkiel wird freigegeben, um Digitalfahrern den lästigen Leitkielwechsel zu ersparen.

### Karosserie-Befestigung:

Die Gummipuffer und evtl. Scheiben dürfen entfernt werden. Die Karo darf, soweit möglich, an den Kotflügel-Innenseiten entgratet und leicht geschliffen werden, um ein Angehen der Reifen zu vermeiden. Dies darf aber von außen nicht erkennbar sein.

### Renault Alpine:

Gehört zur Gruppe der größeren Fahrzeuge und es gilt das Reglement für die Großen.

## Fahrwerk:

Da es sehr unterschiedliche Fahrzeuge mit unterschiedlichen Konzepten gibt, sollen die Regeln hier nicht einschränken. Das Fahrwerk besteht aus zwei Aluplatten, die mit T-Hülsen verschraubt sind. (Alle T-Hülsen (unterschiedliche Längen) von TTS / BRM sind erlaubt, Schrauben sind frei.

## Leitkiel/Schleifer:

Der Leitkiel ist frei wählbar, Material Kunststoff. Die Feder darf ausgebaut werden. Die Einbauhöhe kann mit Scheiben ausgeglichen werden. Die Schleifer sind frei wählbar. Motorkabel Querschnitt original.

## Vorderachse:

Erlaubt sind, soweit bei dem jeweiligen Fahrzeug machbar: Stummelachsen mit oder ohne Sturz, sowie durchgehende Achsen aus Vollstahl 3 mm. Die Lagerböcke sind Originalteile, gerade oder schräg.

Ein Höhenausgleich kann durch unterlegen von Scheiben / Plättchen erfolgen. Kugellager erlaubt

## Hinterachse:

Auch hinten sind, soweit sinnvoll, Stummelachsen mit Kardangelenk oder durchgehende Achsen aus Vollstahl 3 mm zulässig. Für die Lagerböcke und Lager gilt das Gleiche wie vorne. Beim Kardan-Gelenk darf die Gummimanschette entfernt werden.

## Spurbreite:

Die Karbreite ist entscheidend. Alle Räder dürfen beim Blick von oben nicht überstehen. Jedoch sind maximal 71 mm erlaubt.

## Motor:

Die Original-Motore werden ab der neuen Saison durch den Zubehörmotor SRP 02680 P5 S-Can mit 20000 Rnd/min verwendet. Dieser ist einfach austauschbar.

### Getriebe:

Aufgrund des geringeren Radumfanges haben die kleineren Fahrzeugtypen einen Nachteil bei der Übersetzung und der maximalen Geschwindigkeit. Aus diesem Grund dürfen Mini, A112, Abarth, NSU TT, Simca und Renault R8 Gordini wahlweise auch ein 13er Motorritzel verwenden. Die größeren Typen fahren fest mit unverändertem Getriebe 12/33. Ritzel und Zahnrad können durch geeignete Zubehörteile anderer Hersteller ersetzt werden.

### Räder:

Vorne dürfen Originalfelgen in der für das Fahrzeug vorgesehenen Größe mit Gummi, harten Moosis oder konischen PU-Reifen verwendet. Versiegelung von Gummi- oder PU-Reifen ist Pflicht, bei Moosis freigestellt. Beim Schieben auf der Bahn müssen sich die Vorderräder mit mitdrehen.

Hinten werden nur die Originalfelgen mit Moosgummi Reifen (BRM oder Zubehör) verwendet.

Vorne und hinten dürfen bei den Felgen die Stege auf der Innenseite für die leichtere Reifenmontage entfernt werden. Die Original-Felgeneinsätze sind zu verwenden.

### Reifenmaße vorne:

Mini, A112 und Abarth Durchmesser außen mind. 20,0 mm, Simca, NSU TT und Renault R8 Gordini mindestens 20,5 mm

Für die Großen gilt außen mindestens 22,0 mm Breite: Gummi/PU 10,0 mm, Moosis mind. 5,0 mm

### Reifenmaße hinten:

Mini, A112, Abarth, Simca, NSU TT und Renault R8 außen mind. 21,5 mm, Breite max. 10,5 mm  
Alfa, Opel, Ford, BMW, Scirocco etc. außen mind. 22,5 mm, Breite: max. 12,5 mm

### Trimmgewichte:

Die Anbringung von Trimmgewichten ist auf der Oberseite des Metallfahrwerks erlaubt. Das Mindestgewicht des Fahrzeuges entspricht dem Gewicht OOTB unter Berücksichtigung der technischen Änderungen (Kardan-Ausbau, Moosgummireifen, Gummipuffer...)

### Karosserie:

Die Karosserie darf nur an der Kotflügel-Innenseite bearbeitet werden, um das Schleifen von Rädern zu vermeiden. Dies darf allerdings von außen nicht erkennbar sein. Bei Bausätzen müssen alle Teile verbaut werden. Karo und Cockpit werden lackiert, mit zeitgemäßem Design versehen und klarlackiert. Die Füße der Fahrerfigur dürfen gekürzt werden. Die Karosserie-schrauben sind frei. Karo wird ohne Wackel montiert. (Dieser entsteht durch die T-Hülsen-Verbindung der beiden Chassis-Teile). Die Spiegel dürfen gegen bruch-sichere getauscht werden. Einbau einer Beleuchtung ist erlaubt. Die Gummikappen und evtl. Scheiben an den Schraubdomen dürfen entfernt werden.



Das Reglement entstand nach dem derzeitigen Kenntnisstand der technischen Voraussetzungen. Bei Streitfragen oder Abweichungen entscheidet wie immer der Rennleiter.

### Modus:

Je nach Bahn beträgt die Fahrspannung 11,5 - 12,0 V für die Großen und 10,5 - 11,0 V für die Kleinen. Die reine Fahrzeit sollte je Durchgang bei ca. 15 - 18 min liegen. Im ersten Rennen fahren die Zwerge, danach folgt der Wettkampf der Halbstarcken. Bei mehr als einer Gruppe erfolgt die Zusammenstellung der Fahrer nach einer Qualifikation.

### Punkte:

Der Sieger erhält 20 Punkte, der Zweite 18 Punkte und dann je weitere Platzierung 1 Punkt weniger. Es gibt bei 5 Rennen ein Streichergebnis, ab 6 Terminen kann man zwei Ergebnisse streichen.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Klassen und als Gesamtergebnis werden die erzielten Punkte addiert.

### Terminplanung:

Die Terminplanung erfolgt demnächst in Abstimmung mit den bereits bestehenden Rennterminen

